jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1958/11/5 2Ob398/58, 6Ob118/59, 5Ob46/61, 6Ob214/63, 6Ob234/64, 7Ob256/64, 8Ob290/64, 6Ob40/6

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 05.11.1958

Norm

ABGB §92 B
EheG §49 A1e

Rechtssatz

Ist der Ehemann zur dauernden Fortsetzung der Hausgemeinschaft und Lebensgemeinschaft nicht mehr ernstlich bereit, dann kann er auch die Folgepflicht der Frau nicht in Anspruch nehmen. Wann stellt die Weigerung, in die Wohnung der Schwiegereltern zu ziehen, eine schwere Eheverfehlung dar?

Entscheidungstexte

- 2 Ob 398/58
  Entscheidungstext OGH 05.11.1958 2 Ob 398/58
  Veröff: RZ 1959,53
- 6 Ob 118/59
  Entscheidungstext OGH 08.04.1959 6 Ob 118/59
- 5 Ob 46/61
  Entscheidungstext OGH 15.02.1961 5 Ob 46/61
  nur: Ist der Ehemann zur dauernden Fortsetzung der Hausgemeinschaft und Lebensgemeinschaft nicht mehr ernstlich bereit, dann kann er auch die Folgepflicht der Frau nicht in Anspruch nehmen. (T1)
- 6 Ob 214/63
  Entscheidungstext OGH 18.09.1963 6 Ob 214/63
- 6 Ob 234/64
  Entscheidungstext OGH 19.08.1964 6 Ob 234/64
- 7 Ob 256/64
  Entscheidungstext OGH 07.10.1964 7 Ob 256/64
- 8 Ob 290/64
  Entscheidungstext OGH 13.10.1964 8 Ob 290/64
  nur T1; Beisatz: Abweisung des Antrages einen Auftrag auf Wiederaufnahme der ehelichen Gemeinschaft zu erlassen. (T2)

- 6 Ob 40/65
  Entscheidungstext OGH 03.02.1965 6 Ob 40/65
- 6 Ob 248/65
  Entscheidungstext OGH 15.09.1965 6 Ob 248/65
  nur T1
- 7 Ob 296/65
  Entscheidungstext OGH 13.10.1965 7 Ob 296/65
  Beisatz: Ist eine Folgepflicht nicht vorhanden, muß der Antrag, die Ehefrau zur Wiederaufnahme der ehelichen Gemeinschaft zu verhalten, abgewiesen werden. (T3) Veröff: RZ 1966,122
- 1 Ob 43/66
  Entscheidungstext OGH 24.02.1966 1 Ob 43/66
  Beisatz: Der ernstliche Wille des Mannes, die Aufnahme der Frau in die Ehewohnung zur Fortsetzung der ehelichen Gemeinschaft zu erreichen, ist eine bestimmte seelische Einstellung, deren Vorhandensein oder Fehlen meist nur durch Schlußfolgerungen tatsächlicher Art aus den gesamten Umständen ermittelt werden kann. Sie fällt in das Gebiet der Beweiswürdigung. (T4)
- 1 Ob 18/67
  Entscheidungstext OGH 09.02.1967 1 Ob 18/67
  nur T1; Veröff: RZ 1967,89
- 3 Ob 90/68
  Entscheidungstext OGH 31.07.1968 3 Ob 90/68
  nur T1; Beis wie T4
- 1 Ob 165/68
  Entscheidungstext OGH 21.08.1968 1 Ob 165/68
  nur T1
- 1 Ob 27/70
  Entscheidungstext OGH 26.02.1970 1 Ob 27/70
- 5 Ob 70/71
  Entscheidungstext OGH 24.03.1971 5 Ob 70/71
  nur T1
- 6 Ob 161/71
  Entscheidungstext OGH 07.07.1971 6 Ob 161/71
  nur T1; Beis wie T4
- 1 Ob 26/73
  Entscheidungstext OGH 21.02.1973 1 Ob 26/73
  nur T1
- 7 Ob 5/75
  Entscheidungstext OGH 30.01.1975 7 Ob 5/75
  Beis wie T4
- 3 Ob 233/75
  Entscheidungstext OGH 04.11.1975 3 Ob 233/75
- 7 Ob 268/75
  Entscheidungstext OGH 18.12.1975 7 Ob 268/75
  nur T1
- 3 Ob 658/76
  Entscheidungstext OGH 11.01.1977 3 Ob 658/76
- 5 Ob 632/77
  Entscheidungstext OGH 18.10.1977 5 Ob 632/77
  nur T1
- 8 Ob 550/82
  Entscheidungstext OGH 16.12.1982 8 Ob 550/82

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0047193

Dokumentnummer

JJR_19581105_OGH0002_0020OB00398_5800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at